Aus dem Gemeinderat ...



In der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2007 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Finanzierung eines neuen Einsatzfahrzeuges TLF 1000 für die Feuerwehr Loretto:

Zu diesem Punkt berichtete der Vorsitzende, dass der Gemeinderat bereits am 28. Feber 2007 einen Grundsatzbeschluss für die Anschaffung eines TLF 1000 gefasst hat, und dass auf Grund der Richtlinien zur Erlangung einer Landessubvention ein entsprechender Finanzierungsplan vorzulegen ist. Als Grundlage wurden hiefür in Abstimmung mit den Vertretern der Feuerwehr Loretto von zwei Firmen Anbote über einsatzbereite Fahrzeuge mit Beladung eingeholt und ein Gesamtfinanzierungsvolumen in der Höhe von € 226.800,-- festgestellt. Da die Landesförderung in zwei Raten in den Jahren 2008 und 2009 zur Verfügung gestellt wird, ist ein Betrag von € 25.000,-- von der Gemeinde vorzufinanzieren.

Nach kurzer Debatte hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, folgenden Finanzierungsplan für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges TLF samt Beladung in der Gesamthöhe von € 226.800,- für die Feuerwehr Loretto, sowie die Bereitstellung der Eigenmittel der Gemeinde (einschließlich der notwendigen Vorfinanzierunsmittel) zu genehmigen:

Landesförderung: € 50.000,--
Landesförderung
für Stromerzeuger: € 2.100,--
Eigenmittel Freiw.
Feuerwehr Loretto: € 50.000,--
Gemeinde Loretto
Rücklage: € 52.000,--
Gemeinde Loretto
Eigenmittel: € 72.700,--
Gesamtsumme: € 226.800,--

2. Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges TLF 1000 für die Feuerwehr Loretto:

Der Vorsitzede berichtete, dass die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Loretto mit dem dzt. Fahrzeug nur eingeschränkt wahrgenommen werden kann. Entsprechend den Vorgaben des Bgld. Landes-Feuerwehrkommandos und den Bauricht-linien des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes wurden in enger Abstimmung mit den Vertretern der Feuerwehr Loretto von der Firma Lohr, Kainbach (Type Iveco Magirus 120 EL, 217 PS) und von der Firma Rosenbauer, Graz (Type Mercedes Atego 818, 180 PS; Type MAN TGM 10.210, 210 PS; Type MAN TGM 10.240, 240 PS) Anbote eingeholt. Sämtliche Anbote umfassen die Pflichtbeladung und das Stromerzeugerset. Die Anbote wurden genau geprüft und die angebotenen Fahrzeuge eingehend besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass die Fahrzeuge der Fa. Rosenbauer einen wesentlich höheren Standard bei der technischen Ausstattung aufweisen und auch eine höhere Qualität bei der Ausführung vorliegt, wodurch eine bessere Bedienbarkeit des gesamten Fahrzeuges und damit verbunden eine qualitativ bessere Einsatzfähigkeit gegeben ist. Weiters ist bei den von der Fa. Rosenbauer angebotenen Fahrzeugen der Type MAN eine Besatzung von 9 Mann möglich , wobei beim angebotenen Fahrzeug der Type Iveco der Fa. Löhr nur 5 Mann Besatzung zulässig sind. Da die Mehrkosten für das Fahrzeug MAN insgesamt nur € 2.500,-- betragen, wurde die Anschaffung dieses Fahrzeuges vorgeschlagen. Nach eingehender Debatte hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, ein neues Einsatzfahrzeug TLF 1000, Type MAN TGM 10.240, 240 PS (1.600 Ltr.) samt Pflichtbeladung und Stromerzeuger von der Fa. Rosenbauer Österreich GmbH., 8055 Graz-Seiersberg, zu einem Gesamtpreis von € 226.800,-- inkl. MWSt. für die Freiwillige Feuerwehr Loretto anzukaufen.

3. Grundverkehrsbezirkskommission - Neubestellung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes:

Auf Grund der Novellierung des Grundverkehrsgesetzes, die am 6. April 2007 in Kraft getreten ist, sind für die neue Funktionsperiode (5 Jahre bis 2012) die Mitglieder zu bestellen. Es wird der Vorschlag eingebracht, dass die bisherigen Mitglieder Herbert Graf und Karl Otto Moser für die neue Funktionsperiode wieder bestellt werden sollen. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig Graf Herbert Franz, Loretto, Hauptplatz 6, als Mitglied und Moser Karl Otto, Loretto, Hauptplatz 4, als Ersatzmitglied in die Grundverkehrsbezirkskommission zu entsenden.

4. Kostenzuschuss für die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs:

Der Vorsitzende berichtete, dass über dieses Thema in den Medien ausführlich berichtet wurde. Weil diese Impfung für Mädchen und Frauen im Alter von 9 bis 26 Jahren empfohlen wird, der Impfstoff aber relativ teuer ist - es sind drei Teilimpfungen notwendig - haben sich bereits mehrere Gemeinden des Burgenlandes zu einer finanziellen Unterstützung dieser Impfung entschlossen. In der Gemeinde Loretto würden ca. 30 bis 40 Personen für eine solche Impfung in Frage kommen. Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die drei Teilimpfungen gegen Gebärmutterhalskrebs mit einem Kostenbeitrag von insgesamt € 150,-- zu unterstützen, wobei diese Unterstützung all jenen Mädchen und Frauen im Alter von 9 bis 26 Jahren gewährt wird, die in Loretto ihren Hauptwohnsitz haben.

5. EU-Programm 2007-2013 - Grundsatzbeschluss über den Beitritt zur lokalen Aktionsgruppe „Nordburgenland plus“ (LAG Nord):

Zu diesem Punkt berichtete der Vorsitzende, dass das EU-Förderprogramm „Ländliche Etwicklung“ für den Zeitraum 2007 bis 2013 eine Ausweitung des bereits bewährten LEADER-Ansatzes für das Burgenland ist. Im Rahmen dieses Ansatzes stehen 21,8 Millionen Euro für die regionale Entwicklung zur Verfügung. Dabei geht es um die Attraktivierung und Aktivierung des ländlichen Raumes, indem Gemeinden, Vereine und weitere gesellschaftliche Gruppen eingebunden werden. Im Nordburgenland soll eine „lokale Aktionsgruppe - LAG“ gegründet werden, die eine Voraussetzung für die Förderung von Projekten ist. Aus den Erfahrungen der LAGs im Mittel- und Südburgenland ist abzuleiten, dass sich der jährliche Mitgliedsbeitrag zwischen € 1,50 und € 2,00 pro Einwohner bewegen wird. Nach kurzer Debatte hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass die Marktgemeinde Loretto der lokalen Aktionsgrupe „Nordburgenland plus“ (kurz LAG) zur Umsetzung örtlicher und zusammenhängender überörtlicher Projekte als Vereinsmitglied beitritt.

Offenlegung lt. Mediengesetz: Die „Gemeindenachrichten“ sind das amtliche Mitteilungsorgan der Gemeinde Loretto. Eigentümer, Herausgeber und Verleger ist die Marktgemeinde Loretto, 2443 Loretto, Hauptpl. 9, Tel. 02255/8260. Fotos: Reg.Rat Szenczy. Die „Gemeindenachrichten“ haben die Aufgabe, die Bevölkerung des Verwaltungsbereiches der Gemeinde Loretto über das aktuelle Geschehen sowie über Verwaltungs- und rechtliche Bestimmungen im allgemeinen Interesse zu informieren.

40 Jahre Siedlungsverein Waldrandsiedlung

Unter reger Beteiligung von rd. 130 Teilnehmern und zahlreichen Ehrengästen fand am 2. Juni 2007 im Gasthaus Graf, Loretto, die Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Siedlungsverein Waldrandsiedlung Loretto“ statt. Zur Einstimmung dieses Festes spielte am Hauptplatz die Musikkapelle Leithaprodersdorf groß auf.



Freute sich über das Jubiläumsgeschenk: Obmann des Siedlungsvereines Waldrandsiedlung Reg.Rat Klaus Kriszovsky.

Bei der Festveranstaltung selbst konnte Vereinsobmann Reg.Rat Klaus Krizovsky neben den Vereinsmitgliedern auch Bürgermeister Felix Kozar, Vizebürgermeister Johann Neissl, Gemeindevorstand Elisabeth Schrank, die Gemeindesekretärin Rosa Neissl, Pater Anton Ratelis, Gemeindearzt Dr. Karl Vlaschitz, Vertreter der Esterházy-Betriebe, an der Spitze den Obmann des Dachverbandes der Esterházy-Betriebe Ing. Hrabovsky, sowie Polizei-Abt. Insp. Manfred Zarits und Feuerwehrkommandant Johann Einramhof begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Siedler, ging Obmann Reg.Rat Krizovsky in seiner Festrede auf die Vereinsgründung und deren Zielsetzung ein, und verwies auf die beispielhafte Mitwirkung von zahlreichen ehrenamtlichen Vereinsfunktionären bei der Aufschließung der Waldrandsiedlung mit Wasser, Strom, Telefon und die Postzustellung und -abholung. „Trotz der großen Mitgliederzahl, 111 Mitglieder bei 119 Parzellen, ist die Kommunikation und das Gemeinschaftsgefühl im Verein sehr erfreulich und bietet jedem Einzelnen Rückhalt und Geborgenheit. Die Akzeptanz des Vereines ist stetig gewachsen und nimmt heute den Stellenwert ein, den er sich gewünscht hat. Dazu trägt sicher auch die Kontinuität im Vereinsvorstand bei. Der dzt. Vorstand besteht seit vielen Jahren in fast unveränderter Zusammensetzung und hat sich durch seine langjährige Tätigkeit und Verlässlichkeit die Anerkennung der Gemeinde, Eigentümer und Behörden erworben. Alle heute anwesenden Ehrengäste arbeiten seit vielen Jahren eng mit dem Verein zusammen und sollten mit der heutigen Einladung auch die verdiente Würdigung erfahren“, resümierte Obmann Krizovsky.

In seinen Grußworten ging Bgm. Felix Kozar auf die gute Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand ein und betonte besonders die Integration der Waldrandsiedlung im Gemeindebereich. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens überreichte der Bürgermeister eine Geldzuwendung der Gemeinde und des Tourismusverbandes Loretto, wofür er tosenden Applaus der Anwesenden erntete.

Prokurist Berchtold, Leiter des Immobilienbereiches der Esterházy-Betriebe, strich in seinen Worten die Vorbildwirkung der Waldrandsiedlung als ausgesprochene Bergsiedlung hervor und betonte gleichfalls die überaus gute Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Festfeier überreichte Obmann Krizovsky an 22 Vereinsmitglieder - Pioniere der ersten Stunde - Urkunden und Warengutscheine als Dank und Anerkennung für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit.

In seinen abschließenden Worten dankte Obmann Reg. Rat Krizovsky allen Mitwirkenden dieser Veranstaltung, insbesondere dem Bürgermeister, ohne dessen Unterstützung diese Jubiläumsfeier in dieser Form und diesem Rahmen nicht durchgeführt hätte werden können. Der offizielle Teil, der musikalisch durch die Lainzer Jagdmusik würdig umrahmt wurde, endete mit einem gemeinsamen Essen. Im anschließenden gemütlichen Teil mit Live-Musik von „Cliff“ feierten die Teilnehmer mit Tanz und Unterhaltung noch recht lange und dokumentierten damit ihre Verbundenheit zu dieser stimmungsvollen und würdigen Feier und dem jubilierenden Siedlungsverein.

Mädchengarde für die Faschingsgilde

Seit April ist die ehemalige Tourniertänzerin Christine Besser aus Sommerein Gardechefin der Faschingsgilde Loretto und bemüht sich aus zehn Mädchen anmutige Gardetänzerinnen für den Fasching zu machen. „Da die meisten Gilden eine eigene Mädchengarde haben, war es auch unser Bestreben eine solche zu installieren. Mit Gardechefin Christine Besser haben wir eine profunde Kennerin der Materie gefunden, die sicher eine hervorragende Garde hervorbringen wird “, schwärmt Präsident Franz Gutsjahr.

Die Mädchen im Alter von 7 bis 13 Jahren trainieren einmal pro Woche und lernen dzt. die Grundlagen des Gardetanzes: Gleichschritt, Drehung, Lächeln, Balance. „Obwohl der Gardetanz etwas Neues für mich ist, habe ich die Funktion als Gardechefin und Trainerin gerne übernommen. Unser Ziel ist, dass wir bis zum Faschingsbeginn am 11.11. einen einfachen Marsch tanzen können. Bis zum Ball am 5.1.2008 können wir vielleicht schon eine Kür“, meint Christine Besser. Damit mehrere Programme einstudiert werden können wünscht sich die Gardechefin zu den dzt. 12 Mädchen noch mehr Tänzerinnen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Gardechefin Christine Besser mit den Gardemädchen Viktoria, Veronika, Sabrina, Nicole, Vivian, Julia, Lisa, Nina, Lea und Celina (v.l.n.r.l.